
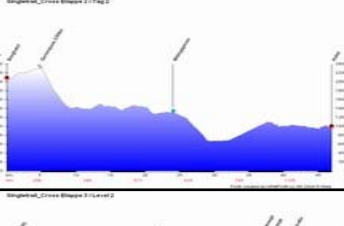
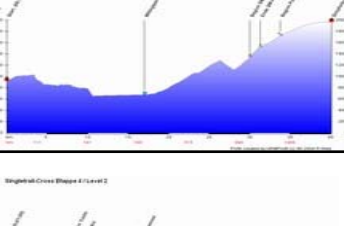
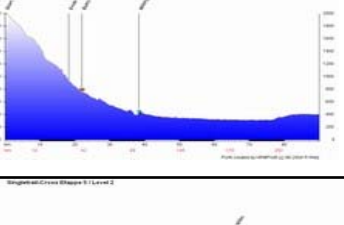
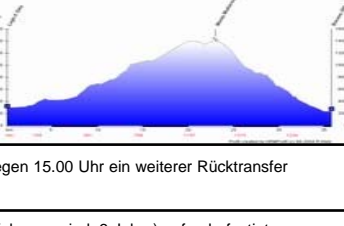


Transalp Singletrail	Level 2		Etappenbeschreibung	Höhenprofil
	km	hm		
Tag 1	45	1650	Thuner See - Schwarenbach (CH) (Berghotel)	
	Anreise Spiez/Thuner See bis 09.30 Uhr. Begrüßung und lockeres Einrollen entlang der Kander. Je nach Steigfähigkeit des Bikes und/oder Kondition des Reiters gestaltet sich die Auffahrt-/Aufstieg (ca. 70 min. Schiebe/Tragepassagen) Richtung Gemmipass. Level 2 kann optional die Seilbahn nehmen (ca. 36,- sfr.). Wir durchqueren ein bizarres, karges Hochplateau, der Blick fällt auf ein knapp 800m tiefer gelegenes Seitental. An der Bergstation holen wir unser kleines, separates Übernachtungsgepäck ab und transportieren es die letzten 3 km selbst auf dem Rücken. Übernachtet wird inmitten hochalpiner Kulisse. In der gemütlichen Stube geht es hoch her und das leckere 4-Gang-Menü ist üppig. Biker, Wanderer und Bergsteiger aus mindestens 3 Nationen vermischen sich.			
Tag 2	47	1250	Schwarzenbach - Rhonetal (CH) (Hotel)	
	Nach dem reichhaltigen Frühstücks-Buffer mit Bircher-Müsli stehen zunächst die fehlenden 300 hm zum Gemmipass auf der Jobliste, mit 2300 m höchster Punkt unserer Tour. Wir umrunden einen türkisfarbenen Bergsee an dessen Ende eine 800m tiefe senkrechte Wand aus Granit auf uns wartet. Ein spektakulärer Steig mit atemberaubenden Ausblicken auf die Schweizer 4000er führt in unzähligen und abenteuerlichen Kehren hinab ins Tal (Tragepassagen). Es folgen geniale und z.T. anspruchsvolle Single-Trails oberhalb des Rhonetals. An einem beeindruckenden Viadukt beginnt einer der besten Single-Trails der Alpen. Den ganzen Nachmittag verbringen wir hoch über dem Rhonetal und folgen immer leicht bergauf / bergab dem verwegenen Verlauf dieses Trails.			
Tag 3	42	1700	Rhonetal - Simplon Pass (CH) (Albergo)	
	Wir beginnen gleich morgens mit den Funworks und folgen dem gestrigen Trail weiter bis Brig. Nach einer Pause auf der Piazza in Brig beginnt der lange, atem(ber)aubende und abwechslungsreiche Uphill zum Simplonpass. Der Weg führt über die alte Pass-Strasse und/oder die wildromantische "Satinaschlucht" (ca. 40 min. Schiebe/Tragepassagen) mit ihren vielen Holzbrücken über einen reißenden Gebirgsbach. Wir übernachten auf der kargen Passhöhe (2005m) wieder inmitten des einmaligen Bergpanoramas und haben sogar Blick auf den Gletscher.			
Tag 4	90	400	Simplon Pass - Lago d'Orta (I) (Hotel)	
	Auch den heutigen Tag beginnen wir mit einem extrem abwechslungsreichen Sahntrail und diesmal geht es den ganzen Vormittag nur bergab. Alles was den versierten Biker/innen bergab Spaß macht findet sich hier konzentriert und zaubert das ein oder andere verschmitzte Lächeln auf die Gesichter. Genauer gesagt 18 km Downhill und davon 14 km feinsten Trail mit z.T. abenteuerlicher Wegführung "über - unter - neben" den verschiedenen Tunnelverbauungen der tief eingeschnittenen und engen Gondoschlucht. Auch durch ein Bunkersystem der Schweizer Armee führt der (offizielle) Weg, welcher erst kurz vor der italienischen Grenze endet. Gestärkt durch die erste authentische Pasta und angetrieben durch den obligatorischen Espresso stellen wir uns einem 55 km langen Flachstück auf Asphalt. Auf Nebensträßchen und Radwegen erreichen wir den nächsten Etappenort, den schönen Lago d'Orta. Unser Hotel ist unmittelbar am See gelegen und wir dinieren bei herrlicher Abendstimmung direkt am Wasser.			
Tag 5	36	1400	Lago d'Orta - Lago Maggiore (I) (Albergo)	
	Nach dem gemütlichen Frühstück starten wir zum letzten Streich. Monte Mottarone (1450m) heißt der Gipfel des Höhenzugs welcher die beiden Seen voneinander trennt. Auf Waldwegen, Trails und gegen Ende auf Asphalt beißen wir Stück für Stück etwas ab von diesem Berg. Gegen Mittag ist es geschafft und man genießt den grandiosen 360° Rundumblick vom Gipfel. Nach der Mittagspause freuen wir uns auf die letzte Traumabfahrt der Reise. 1250 hm purer Abfahrts Spaß auf ruppigen Karrenwegen, Trails und Pisten. Der Downhill endet quasi auf der Piazza von Baveno und mit dem verdienten Gelati. Abschlussabend mit authentischer Pasta und Sonnenuntergang am See.			
Gesamt	260	6400	08.00 Uhr Rücktransfer für selbst angereiste Gäste mit Pkw in Spiez. Je nach Teilnehmerzahl gegen 15.00 Uhr ein weiterer Rücktransfer und/oder Rückreise für Mitfahrer im Minibus bis Frankfurt.	
Besondere fahrtechnische Anforderungen	<p>Für beide Gruppen gilt das Fahrtechnik Level 3+: Sehr gute und sehr sichere Bikebeherrschung bergab (Geländerfahrung mind. 3 Jahre) auf unbefestigten Wegen und Single-Trails, gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit im hochalpinen Gelände</p> <p>Diese Route stellt deutlich höhere Anforderungen an die Fahrtechnik der Teilnehmer und setzt Erfahrung im Bergabfahren auf verschiedenen Untergründen voraus. Einige wenige Passagen sind ausgesetzt und zu einer Seite nicht gesichert (werden natürlich angekündigt). Ausgesprochene Sprünge gibt es keine und auch keine Stufen oder Drops über 50cm Höhe, also keine Bikepark- oder Downhill-Szenarien. Die Trails sind teils verblockt und lassen sich mit einer gewissen Grundgeschwindigkeit gut fahren. In einigen der engen Serpentin muss umgesetzt werden und in anderen befinden sich im Scheitelpunkt Stufen, die eine sehr gute Balance und sichere Radführung erfordern. Federwege sollten vorne wie hinten nicht unter 12cm liegen. Grobstollige Reifen ab der Größe 2.25 erachten wir dem Einsatz entsprechend als angemessen. Hardtails sind ungeeignet. Cantilever-Bremsen müssen wir wieder nach Hause schicken. V-Brakes sind Minimum, besser Magura Felgenstopper oder optimal mit zeitgemässen Scheibenbremsen. Protoktoren werden empfohlen, sind aber keine Pflicht. Insgesamt ein riesen Spaß für Köhner mit gut abgestimmten Material. Alle Termine werden von speziellen Fahrtechnik-Trainern der bikeride mountainbike schule von Manfred Stromberg begleitet und verstehen sich inklusive Technik-Training. Trotzdem sollten die oben genannten Voraussetzungen bereits erfüllt sein.</p>			
Tempo	Level 2: max. 9 km/h bei 2 - 3 % Steigung, max. 6 km/h bei 6 % Steigung, max. 3 km/h bei 9 % Steigung, auf Schotterpisten und auf Asphalt können es bis zu 3 km/h mehr sein.		Die genannten Parameter lassen sich am besten mit den BikeComputern von CICLO CM 414/434 Alti oder von VDO MC1.0+ nachvollziehen. Diese Modelle beherrschen die gleichzeitige Anzeige von Geschwindigkeit und Steigung. So ist es möglich, bereits im Vorfeld der Tour zu prüfen ob man der Anforderung hinsichtlich des Tempos entspricht. Während der Tour kann man ebenfalls mitverfolgen ob sich die Gruppe innerhalb dieser Parameter bewegt.	
Wichtig	Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrückliche Änderungen hinsichtlich der gewählten Routen und Quartiere vor. Auch kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung. Mountainbike-Reisen können nur mit Mountainbikes angetreten werden. Die Teilnehmer müssen den speziellen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourbeschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Tempo-Parameter, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. Teilnehmer, die erkennbar nicht diesen Voraussetzungen entsprechen, können vom verantwortlichen Gruppenleiter ganz oder teilweise von der Reise ausgeschlossen werden. Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Sicherheitsgründen die Helmpflicht. Teilnehmer ohne geeigneten MTB-Helm müssen sich bei erster Gelegenheit vor Ort einen MTB-Helm kaufen. Bis zu dem Zeitpunkt haben Sie kein Anrecht auf Teilnahme am Tourprogramm. Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme sind Gewitter oder Unwetter. Der vertragliche Leistungsumfang beinhaltet keinen Begleitfahrzeug-Service. Sollte ein Teilnehmer die Anfahrt des Gepäckbusses notwendig machen, werden dem Teilnehmer die entstandenen Kosten basierend auf den allgemeinen Kilometerpauschalen (EUR 0,40 pro km) plus 15,- EUR pro angefangene Stunde in Rechnung gestellt. Sollte kein Go Crazy eigener Bus zum Einsatz kommen, trägt der Teilnehmer alle anfallenden Taxikosten selbst. GO CRAZY führt bei den meisten Touren ein Ersatzbike (Servicepauschale pro Tag 15,- bis 20,- EUR), einen Laufradsatz (Servicepauschale pro Rad pro Tag 5,00 EUR) und eine Kiste mit gängigen Ersatzteilen mit. Die Inanspruchnahme der genannten Artikel ist vor Ort zahlbar. Die Bereitstellung von verschiedenen Könnensgruppen und Guides ist kein Leistungsmerkmal. Sollte die Mindestteilnehmerzahl für eine Könnensgruppe nicht erreicht werden, kann der Veranstalter die Gruppen zusammenlegen, auch ohne vorherige Ankündigung. Die Mindestteilnehmerzahl je Gruppe: 5, die max. Teilnehmerzahl je Könnensgruppe/Guide: 11			